



Beitrag ID: 83

Typ: Symposium

Die Zukunft der individuellen Förderung?! –Mit Personalisierter Entwicklungsplanung nachhaltige und zukunftsorientierte Transformationen im pädagogischen Denken und Handeln gestalten

Freitag, 20. September 2024 16:30 (1 h 30m)

Die mit dem Anspruch nach und der Umsetzung von individueller Förderung von Kindern und Jugendlichen verbundenen Herausforderungen im schulischen Alltag –insbesondere die Frage nach personellen, zeitlichen und strukturellen Ressourcen –sind beständiger Teil pädagogischer Debatten (vgl. u.a. Fischer, 2014; Herbig, 2017, 2020; Kunze, 2008; Wischer/Trautmann, 2014). Im schulischen Alltag erscheint eine individuelle Potenzialentfaltung und Talentförderung im Einzelfall machbar. Aus der Forderung nach der Gestaltung eines gerechteren und nachhaltigeren Bildungssystems ergibt sich jedoch die Notwendigkeit, die „Leistungspotenziale aller Lernenden bestmöglich zur Entfaltung zu bringen sowie gleichzeitig ein Höchstmaß an sozialer Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen und dadurch deren Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen“ (Herbig, 2020). Die individuelle, leistungsorientierte Förderung der Lernentwicklung aller Schülerinnen und Schüler wird so schnell ressourcenintensiv oder gar überfordernd –insbesondere, wenn das Wechselspiel aus förderorientierter Diagnostik und diagnosebasierter Förderung nicht adäquat geplant, organisiert, dokumentiert, begleitet und kontinuierlich evaluiert wird.

Das Symposium widmet sich der Frage, wie wir individuelle Förderung zukünftig gestalten können, um entsprechende Prozesse der Potenzial- und Talententwicklung für alle Schülerinnen und Schüler nachhaltig(er), ressourcenschonend(er) und effizient(er) –und damit häufiger und normaler zu machen. Die Beiträge im Rahmen dieses Symposiums geben einen Einblick in zukunftsorientierte Transformationen im pädagogischen Denken und Handeln. So wird einführend ein schulpädagogischer Orientierungsrahmen (Herbig, 2020) vorgestellt, der zeigt, wie ein bildungsgerechter und nachhaltiger Umgang mit der Vielfalt an Lernausgangslagen und Entwicklungspotenzialen in Schule und Unterricht in Zukunft aussehen sollte. Danach wird die Personalisierte Entwicklungsplanung als pädagogisches Konzept zur Organisation und Begleitung von Prozessen der individuellen Persönlichkeits- und Lernentwicklung vorgestellt und gezeigt, welchen Beitrag dessen Umsetzung für die Initiierung von strukturellen Veränderungsprozesse in Schule und Unterricht leisten kann (vgl. u.a. Herbig, Doberitz, Blumenstein & Wollersheim, 2020, 2022). Abschließend werden Einblicke in die schulpraktische Arbeit mit dem Konzept der Personalisierten Entwicklungsplanung und den unterstützenden digitalen Tools (Web-App etc.) gegeben.

Schlagworte/Keywords

Individuelle Förderung, Personalisierung, Entwicklungsbegleitung, Gestaltung von Lehr-Lern-Settings, Digitalisierung

Schulstufe - Zielgruppe / Educational Stage - Target group

frühkindlicher Bereich, Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Personenbeschreibung/Bio-Note

siehe Abstracts der Einzelbeiträge

Hauptautor: HERBIG, Christian (Universität Leipzig)

Vortragende(r): HERBIG, Christian (Universität Leipzig)